

Überraschung: Wölfe patzten

2. Klasse Ost | Die Wolfsthaler gingen gegen Höflein als klarer Favorit ins Rennen und unterlagen überraschend deutlich mit 1:4.

Von Christopher Schneeweiß

Hundsheim, Stixneusiedl, Götzendorf, Wolfsthal – diese vier Mannschaften wurden eigentlich von allen Trainern als die Top-Kandidaten auf den Meistertitel genannt. Stixneusiedl (3:1 gegen Au), Hundsheim (2:1 zu Hause gegen Edelstal) und Götzendorf (5:0-Heimsieg über Sarasdorf) erledigten ihre Hausaufgaben perfekt. Einzig Wolfsthal stolperte. Die Vogl-Elf musste sich daheim Höflein mit 1:4 geschlagen geben. Die Gäste konterten die Wolfsthaler aus und lieferten die größte Überraschung der ersten Runde. „Sicherlich sind uns die vielen Ausfälle der Wolfsthaler entgegen gekommen, aber bei uns waren auch viele wichtige

Er kam, sah und
siegte gegen
Wolfsthal: Höf-
leins Neo-Trainer
Horst Winkler.



Spieler nicht an Bord“, so Höfleins Siegertrainer Horst Winkler, „wir haben uns eine Taktik zurechtgelegt und diese fast perfekt umgesetzt.“ Fast perfekt? „Ja! Hätten wir unsere Konter besser fertiggespielt, wäre ich noch mehr zufrieden“, lächelt Winkler. Während die Höfleiner gut lachen haben, ärgern sich die Wolfsthaler über die Niederlage. „Das war nicht notwendig! Wir sind in Führung gegangen und haben unsere Chan-

cen einfach nicht verwerten können. Da schmerzt der Ausfall von Florian Patocka enorm“, so Wolfsthals Obmann Bernd Hofmeister. Während Wolfsthal in der nächsten Runde in Rohrau ran muss, trifft Höflein daheim auf Götzendorf. „Der nächste Titelkandidat und wir haben wieder nichts zu verlieren“, so Winkler. Vielleicht gelingt den Höfleinern ja die nächste Sensation.

Eine Sensation schaffte auch Wilfleinsdorf! Zuletzt gab es mit mageren drei Punkten die schlechteste Saison in der Vereinsgeschichte. Zum Auftakt besiegte man jetzt Margarethen mit 3:2 und hat schon nach einer Runde so viele Punkte wie zuletzt nach 26 Spielen.